

Erledigt


Prozessorfälschungen bei Amazon?

Beitrag von „Plonker“ vom 11. März 2019, 12:34

Unglaublich: <https://www.heise.de/ct/artike...ore-i5-9600K-4322124.html>

Ungeprüfte Rücksendungen wiederverkauft?

Beitrag von „rubenszy“ vom 11. März 2019, 14:28

Aus alt macht neu, da hat jemand seinen alten CPU recycelt und für Fee einen neuen bekommen.  **Muahaha!!**


Beitrag von „julian91“ vom 11. März 2019, 14:30

och doch passiert.

teilweise wird das aber sogar im großen stiel schon in asien ausgetauscht.

Über 500 Fälle bei Amazon über gefälschte Nvme SSDs verkauft , entweder waren falsche SSDs drin oder RAM Riegel drinnen (DDR 2 oder DDR 1)

die Siegel waren nich beschädigt hat aber die "eselohren" der pappe schon gesehen UND die SSDs waren extra nochmal eingeschweißt in folie (Samsung verkauft diese IMMER ohne Folie)

denke das passiert leider schnell bei so einem riesen sortiment 

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 11. März 2019, 14:31

Vielleicht war es der Emmerich S. ja selbst. In dem Fall schade für den unschuldigen

Vorbesitzer des 9600K.

Beitrag von „Arkturus“ vom 11. März 2019, 15:26

Enormes Risiko bei Amazon zu kaufen, in jeder Hinsicht.

Beitrag von „rubenszy“ vom 11. März 2019, 16:55

Eher nicht, kannst doch zurück geben und es beanstanden, von daher geringes Risiko.

Eher Verlustgeschäft bei Amazon aber solange er noch der reichste Mensch der Welt ist, ist das Risiko mit eingerechnet. 🤔👍👍

Beitrag von „Arkturus“ vom 11. März 2019, 18:10

Dachte ich bisher auch. wie stelle ich sicher, das die Rücksendung nicht zwischendurch mit einem Fake kompromittiert wird?

Beitrag von „rubenszy“ vom 11. März 2019, 18:14

Sobald du es dem Versandunternehmen übergeben hast ist es nicht mehr dein Problem.

Ich zum Beispiel mache immer ein Bild von jedem Artikel was ich zurückschicke, im Karton mit Rückgabeschein.

Daher ist es dann nachvollziehbar und hält auch Gerichtlich stand.

Beitrag von „Dnl“ vom 11. März 2019, 18:20

Sehe da auch kein Problem drin. Eher für Amazon ärgerlich, da die argen Verlust machen. Ich bestelle grob jede Woche was bei Amazon würde ich sagen und logischerweise gehen dann auch einige Artikel zurück, sei es weil die defekt waren, oder es nicht passt oder was auch immer.

Hatte noch nie Probleme bei Amazon. Das Einzige wo ich meckern kann ist, wenn man über einen Marketplace Händler bei Amazon bestellt, das kann sich alles ziemlich in die Länge ziehen dann. Aber selbst da ist man abgesichert, wenn der Marketplace Händler nicht für die Retoure aufkommen will springt Amazon ein. 😊

Beitrag von „Arkturus“ vom 12. März 2019, 16:44

ich nutze wo geht prime und habe nur gute Erfahrungen, anders als bei 1-2-3

Beitrag von „Romsky“ vom 12. März 2019, 17:36

Eigentlich doch kein Wunder, ein Laie erkennt den Unterschied meist nicht. Wenn dann noch ein gefälschtes Etikett drauf klebt erst recht nicht. Ich denke aber das ist Amazon bewusst und durch aus auch mit einkalkuliert 😊

Beitrag von „Skavi“ vom 12. März 2019, 19:54

[Zitat von Romsky](#)

und durch aus auch mit einkalkuliert 😊

Ja, das denke ich auch. Amazon hat in der Regel schon spürbar höhere Preise als MF o.ä. Trotzdem bestelle ich immer wieder gerne bei Amazon, die haben noch nie bei einer Retoure

gemeckert. Da habe ich bei anderen Shops schon was anderes erlebt 🤔

Beitrag von „doki82“ vom 12. März 2019, 22:00

Tja die Chinesen wieder 🇨🇳 Gab auch mal ne Zeitlang eine Menge fake GPUs auf Ebay. Ich bestelle generell nix mehr bei Amazon wenn ich schon beim Absender Shenzhen lese.

<https://youtu.be/ntOlj4ktUcQ>

Leider mutiert Amazon aber auch immer mehr zu einem Fake Shop.

Beitrag von „CubeMonster“ vom 13. März 2019, 01:00

Also das einzige Mal dass ich etwas bei amazon bestellt hab war ein Lüfter, und der sah aus als wär da ein Auto drübergefahren... (wobei das Paket und die Verpackung vollkommen ok waren, ein Vergehen seitens DHL hab ich daher ausgeschlossen)

Retoure usw war dann zwar problemlos, aber trotzdem muss sowas ja irgendwie nicht sein..

Beitrag von „revunix“ vom 13. März 2019, 02:16

Nabend,

ich kenne jemanden der einen i7 gekauft hat, es aber ein i3 war... aus dem Warehouse. Da hat sich jemand die mühe gemacht bei beiden den Headsink zu entfernen und zu tauschen...

So etwas soll es natürlich auch geben. Auch wenn Amazon das offenbar nicht interessiert und die den dann wieder in den verkauf schicken...

Beitrag von „Arkturus“ vom 14. März 2019, 16:19

Die Herkunft und der Handelsweg wird auch hin und wieder verschleiert. Ich hatte ein China Tablet (Pipo) von einem französischen Händler auf Amazon gekauft ohne das ersichtlich war, dass die Ware von China aus direkt an mich gesendet und damit die Kosten für Zoll und Mehrwertsteuer nacherhoben werden. Ich habe die Annahme verweigert und das Teil ging dann zurück. Die Erstattung des Kaufpreises regelte Amazon unkompliziert, das Angebot war danach verschwunden.

Beitrag von „Harper Lewis“ vom 14. März 2019, 17:57

Kenne ich, nur andersherum: USB-C-Adapter bei amazon.de gekauft, der dann auch bereits am übernächsten Tag geliefert wurde. Als ich das Teil dann zurückschicken wollte (Funktion nicht wie beschrieben), war die Rücksendeadresse aber eine Adresse in Shenzen. Letztendlich brauchte ich das Teil dann doch nicht zurückzusenden, nachdem sich der Kundendienst eingeschaltet hatte. Amazon ist verseucht mit oft schrottigen Elektronikartikel aus China, dazu gibt es dann noch eine Menge gefälschte Bewertungen.